

Bianka Bleier | Martin Gundlach

MEINEN PLATZ IM LEBEN FINDEN

Eltern werden!

Willkommen im neuen Leben

SCM

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2011 SCM Collection im SCM-Verlag GmbH & Co. KG · Bodenborn 43 · 58452 Witten
Internet: www.scm-collection.de; E-Mail: info@scm-collection.de

S. 19: „Was ich noch zu sagen hätte“ von Reinhard Mey, mit Bernd Schroeder, © 2005 by Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co. KG, Köln

S. 32f: Reinhard Mey: Abends an Deinem Bett, aus Textbuch „Alle Lieder“, © Edition Reinhard Mey, Berlin

Die Bibelverse entstammen folgenden Übersetzungen:

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (GNB)

Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung. Copyright © 2009 Genfer Bibelgesellschaft,
CH-1204 Genf. Wiedergegeben mit der freundlichen Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. (NGÜ)

Fotos: dreamstime: Yuri Arcurs 20, Redbaron 26, Monkey Business Images Ltd 34, Christopher Nuzzaco 40,
Stephen Orsillo 46, Edyta Pawlowska 52, Nyul 58, Val Thoermer 64; fotolia: Hannes Eichinger 8, wibaimages 14

Gesamtgestaltung: Dietmar Reichert, Dormagen

Druck und Bindung: dimograf, Polen

ISBN 978-3-7893-9470-6

Bestell-Nr. 629.470

Inhalt

Willkommen im neuen Leben!

1. Verändern	8
2. Ankommen	14
3. Zurückschauen	20
4. Verantwortung übernehmen	26
5. Beziehungen leben	34
6. Dazulernen	40
7. Werte finden	46
8. Hindernisse überwinden	52
9. Konzentrieren	58
10. Durchhalten	64

Willkommen im neuen Leben!

Der Start in die Kinderphase wird dein Leben umkrempeln. Du wirst glücklich sein mit deinem Kind – vielleicht so glücklich wie noch nie in deinem Leben. Du wirst wunderbare Momente erleben und Gefühle in dir entdecken, von denen du noch nichts wusstest. Das große Glück wird dir geschenkt!

Aber du wirst dich in deiner Familie auch herausgefordert fühlen durch die neue Situation, durch die gewachsene Verantwortung, durch den ganz normalen Alltag. Weniger Ruhe, weniger freie Zeit, die meiste Zeit „fremdbestimmt“.

Es ist wichtig, diese Zeit mit den Kindern als neue Lebensphase wahrzunehmen. Weiterzumachen wie vorher, das wird nicht funktionieren. Stattdessen laden wir dich ein, dich ganz bewusst einem neuen Lebensabschnitt zu stellen. Altes loszulassen, das Neue zu erobern.

Dieses Buch wird dir helfen, die richtigen Fragen und Impulse zu finden, die du beim Start in diese neue Lebensphase brauchst. Viele junge Eltern rutschen in diesen Lebensabschnitt einfach hinein oder denken nur an die alltagspraktischen Aspekte: Klamotten besorgen, Kinderzimmer ausstatten, Autositze auswählen. Das ist wichtig, aber es reicht nicht. Es geht darum, dass du dich auch innerlich auf den Weg in ein neues Land machst.

Dabei möchten wir dich begleiten. Wir können deine Fragen nicht aus der Ferne beantworten. Das kannst nur du – hoffentlich gemeinsam mit deinem Partner. Statt fertiger Antworten werden wir dir Anstöße zum Nachdenken geben und dich zu deinem eigenen Weg ermutigen!

Das Gute ist: Du musst diesen Weg nicht alleine gehen! Es gibt eine Reihe von Menschen, die deinen Lebensabschnitt schon beschritten haben, schon Eltern sind, Erfahrungen gesammelt haben. Es gibt gute Bücher, Zeitschriften und Seminare, die viel Wissen bereithalten.

Und noch mehr: Wir haben selbst erlebt, wie Gott uns in ganz unterschiedlichen Situationen begegnet ist: durch andere Menschen, durch eine gute Idee, durch unerwartete Kraft, durch einen klugen Satz oder einen Vers aus der Bibel. Wir vertrauen darauf, dass Gott auch dir das alles schenkt – große Glücksmomente und viel Durchhaltevermögen!

In diesen neuen, umwälzenden Lebensabschnitt hineinzuwachsen ist ein gewaltiges Abenteuer. Freu dich auf diese Lebensaufgabe, die so viel Freude und Sinn für dich bereithält!

BIANKA BLEIER UND MARTIN GUNDLACH

Das Erste, was der Mensch vorfindet im Leben, und das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, ist die Familie.

Adolph Kolping

1. • Verändern

Welches Glück lauert auf dem Weg?

Was wird sich verändern?

Wovon muss ich mich verabschieden?

Was erhoffe ich mir?

Wovor habe ich Angst?



Verändern

Eine große Veränderung löst in der Regel starke Gefühle aus. Manche lieben Veränderungen, manche hassen sie, aber niemanden lassen sie kalt. Egal, welcher Typ du bist: Ein Kind ist definitiv eine der größten Veränderungen in deinem Leben.

Diese Veränderung ist eine großartige Chance für dich, als Persönlichkeit zu wachsen, dich selbst besser kennenzulernen. Sie ist eine Chance für euch als Paar, noch stärker zusammenzuhalten, Verantwortung zu übernehmen und euer ganz spezielles Potenzial zu entwickeln. Und dir wird plötzlich noch wichtiger, wie die Welt morgen aussehen wird, weil „dein“ Kind Teil davon ist!


Aber diese Veränderung wird dir auch Angst machen und schlaflose Nächte bereiten. Was kann alles passieren? Werde ich alles richtig machen? Was wird aus dem kleinen hilflosen Wesen, das ich jetzt noch etwas unbeholfen auf dem Arm habe, einmal werden?

Ich erinnere mich noch an den Glücksmoment, in dem unser erstes Kind Anna-Luise nach einer richtig schweren Geburt auf die Welt gekommen ist. Ich heulte zusammen mit meiner Frau Anja Rotz und Wasser. Ich war überwältigt und glücklich und sprachlos. Auch heute habe ich noch keine Worte, um dieses Erlebnis genau zu beschreiben. Ich kannte dieses Gefühl noch nicht. Ich wusste, alles würde sich ändern, aber ich wusste auch, dass ich nie wieder in mein „altes“ Leben zurückwollen würde. So war es dann auch – auch wenn ich damals noch nicht ahnte, wie viel sich durch diesen Einschnitt ändern würde.

MARTIN

Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern, und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

Das Alte Testament, Buch Josua, Kapitel 1, Vers 9 (GNB)



Die Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft, und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann – sie genießen die Gegenwart.

Jean de la Bruyère



Ich erinnere mich lebhaft an meine Ängste, als ich plötzlich und völlig unerwartet mit der Tatsache konfrontiert war, Mutter zu werden. Ich fürchtete mich sehr davor, dieser Aufgabe nicht gewachsen zu sein, das Kind nicht lieben zu können, bei der Erziehung zu versagen.

Ich schrieb in mein Tagebuch: „Wenn unser Leben von nun an belastet sein wird durch ungeheure Verantwortung und grenzenlose Überforderung, wenn für unsere Liebe kein Raum mehr sein wird, wir unsere Freiheit für immer geopfert haben, wenn wir unseres Lebens nicht mehr froh werden, dann waren die bisherigen Jahre die schönsten meines Lebens, die kann mir keiner mehr nehmen.“

Anfangs wusste ich noch nicht, wie ich diesem kleinen „Eindringling“ mit meinem gespürten Mangel an Muttergefühl gerecht werden sollte. Ich verhielt mich Kindern gegenüber pädagogisch so wenig wertvoll, dass ich mir nicht vorstellen konnte, eine gute Mutter sein zu können. Aber ich hatte die Rechnung ohne „Mutter Natur“ gemacht, ohne diese unüberbietbare Liebe, die Gott Eltern mit in die Wiege legt.

Auch mein Mann hatte plötzlich Tausend neue Gedanken zu denken. Nun würde er für zwei Menschen sorgen müssen. Während er sich vorher noch frei gefühlt hatte, z.B. zu kündigen, wann er wollte, lastete nun schwere Verantwortung auf ihm, die ihm nachts den Schlaf raubte. Unsere Sorgen wiederholten sich bei den folgenden beiden Schwangerschaften ... Sie waren unbegründet, aber immer eine Art Einläuten einer neuen Ära.

BIANKA

Das Leben noch einmal entdecken

Geh fröhlich und mutig auf den neuen Lebensabschnitt zu. Auch wenn du ein Typ bist, der Veränderungen nicht so sehr liebt: Genieße diese Zeit, so gut du kannst! Denn dein Kind schenkt dir so viel! Du erlebst vieles aus deiner eigenen Kindheit noch einmal!

Öffne deine Sinne, und du wirst Zeuge eines fortwährenden Wunders sein! Welch ein Staunen, wenn dein kleiner Mensch zu denken und kurz danach zu sprechen beginnt. Wenn du erlebst, wie die gesamte Entwicklung deines Kindes wie von selbst abläuft, von unsichtbarer Hand geleitet. Welch ein Abenteuer, wenn dein Kind die Welt entdeckt. Bei all seinen „ersten Malen“ dabei zu sein, deine eigenen ersten Male noch einmal nachzuerleben.

Das Gesicht eines Kindes, wenn es zum ersten Mal etwas anderes als Muttermilch zu sich nimmt – unnachahmlich! Die ersten Laute, Worte, Sätze, Strichmännchen, Liebesbriefe, Schwimmzüge, der erste Kindergarten- und Schultag ... Ihr werdet so viel Spaß haben! Auch viele durchwachte Nächte, aber viel mehr durchfreute Tage.

Ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und lernte, wieder langsamer zu leben. Und dass *Jetzt* die einzige Zeit ist, die ich „haben“, in der ich leben kann. Ich stellte meinen Lebensrhythmus auf dieses kleine Wesen ein, schlief, wenn es schlief, krabbelte, wenn es krabbelte, und begann, die Welt noch einmal mit unvoreingenommenen Augen zu sehen. Ich bekam wieder Zugang zu einem längst vergessenen, anarchischen Zeitgefühl. Der Lebensrhythmus meines Kindes orientierte sich nicht an meiner Zeitplanung. Ein Ozean an Zeit war nötig, um von A nach B zu kommen. Spaziergänge waren Weltreisen. Viele Meter weit der Weg durch den Park zum Bäcker, viele Käfer, viele Blumen weit. Hunde, Vögel, Menschen – alles war von Bedeutung. Auf Leistung gepolt, entdeckte ich den Schalter neu, der mir ermöglichte, zu entspannen, einfach nur zu sein, das Leben um mich herum mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu feiern. Es war fantastisch!

Am Anfang waren wir unsicher, was noch geht von unserem bisherigen Lebenswandel. Wir haben dann einfach mutig herumexperimentiert. Es war gar nicht so schwierig, vieles weiterhin zu unternehmen von dem, was wir gewohnt waren: zum Italiener gehen, wandern, Freunde besuchen ...

BIANKA

Für uns war es eine große Umstellung. Bisher hatten wir das meiste gemeinsam gemacht, waren abends öfter spontan essen gegangen, haben Freunde besucht. Wir haben beide gearbeitet, haben beide zum Lebensunterhalt beigetragen. Wir hatten nur für uns zu sorgen, das schien uns immer sehr leicht.

All das war nun anders. Jetzt entwickelte jeder seine Spezialgebiete. Wir hatten anfangs fast eine klassische Aufteilung: Er versorgt die Familie (mit Geld), sie versorgt die Familie (mit Zeit, mit Arbeit, die niemand sieht, und mit Zuwendung ...). Wir haben gelernt, dass es das Wichtigste ist, in all diesen Veränderungen den Partner zu sehen, ihm Respekt und Wertschätzung entgegenzubringen.

MARTIN

Lieben wie nie zuvor

Vielleicht die größte Veränderung: Du lernst zu lieben wie nie zuvor! Dein Kind berührt deine Seele an einem Punkt, den du noch nicht kanntest. Du wunderst dich über dich selbst. Vielleicht entdeckst du auch an deinem Ehepartner ganz neue Seiten, und du erlebst, wie dein Kind ihm ungeahnte Verhaltensweisen entlockt. Wie plötzlich Tränen der Freude oder der Rührung fließen. Voller Freude siehst du, wie ihr die Verantwortung für das neue Leben zu teilen beginnt und dadurch eure Liebe auf geheimnisvolle Weise vollständiger wird. Wie dein Baby auf einmal deinen Glauben an Gott erweitert.

Gott gibt dir eine große Aufgabe, nimmt dich mit hinein in seinen Schöpfungsauftrag. Du wirst eine unbekannte, wilde Zärtlichkeit in dir erleben und merken, dass du, wohl zum ersten Mal, bereit wärst, für jemanden zu sterben. Und du wirst geliebt werden, wie du noch nie geliebt worden bist, von jemandem, der ganz von dir abhängig ist und dir völlig vertraut. Du wirst plötzlich etwas von dem Geheimnis verstehen, warum Gott unser liebender Vater sein möchte.

Die schönsten, angenehmsten Tage sind nicht die, an denen großartige, aufregende Dinge passieren, sondern die mit den einfachen, netten Augenblicken, die sich aneinanderreihen wie Perlen auf einer Schnur.

Lucy Maud Montgomery